

Impulse zum EG

70 Wie schön leuchtet der Morgenstern

Text und Musik: Philipp Nicolai 1599

Biographisches, Melodieanalyse

von Christa Kirschbaum

Philipp Nicolai wurde 1556 in Mengershausen (Waldeck) geboren. Er studierte wohl auf Wunsch seines Vaters wie seine beiden Brüder evangelische Theologie und nahm anschließend verschiedene Pfarrstellen an. Zunächst war er Pfarrer in Herdecke/Ruhr. Nach der Vertreibung durch spanische Söldner wurde der Prediger in der lutherischen Untergrundgemeinde in Köln. 1588 wurde er Hofprediger in Wildungen und Erzieher des Grafen Wilhelm Ernst zu Waldeck. Als überzeugter Lutheraner wurde Nicolai in die Glaubenskämpfe seiner Zeit verwickelt. Er verfasste äußerst polemische Schriften sowohl gegen die katholische als auch die evangelisch-reformierte Lehre und deren Anhänger. 1596 wurde Nicolai Pfarrer an der Stadtkirche zu Unna. Dort erlebte er den Ausbruch und die Folgen der Pest. Als Gegenbild zu der vom Tod und Sterben gezeichneten Umwelt verfasste er 1599 seine Trostschrift „Freudenspiegel des ewigen Lebens“. Sie enthält auch Texte und Melodien zu zwei Chorälen: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (EG 147) und „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (EG 70). Beide Lieder widmete er seinem 1598 fünfzehnjährig verstorbenen Zögling Ernst Wilhelm, in dem er aus den Anfangsbuchstaben der Strophen ein Akrostichon formt (siehe: Textgestalt). 1601 wurde Nicolai Hauptpastor an St. Katharinen zu Hamburg. 1608 starb er in Hamburg.

Der Melodieverlauf erinnert an alte Weihnachtslieder wie „In dulci jubilo“. Das melodische Gerüst bildet der Dur-Dreiklang, der nach dem aufsteigenden Fanfarenmotiv („Wie schön“) in der Abwärtsbewegung erscheint. Die „Kuckucksterz“ (zweiter und dritter Melodieton), die im zweiten Teil der Melodie („lieblich, freundlich“) wieder aufgenommen wird, erinnert an das weihnachtliche „Kindelwiegen“. Der höchste Ton wird bei den zentralen Textaussagen erreicht: „Wahrheit“, „und mein Bräutigam“, „hoch und sehr prächtig“).

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.